

Amts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 52.

Marienwerder, den 24. Dezember

1884.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Bekanntmachung.

Die am 2. Januar 1885 fälligen Zinsscheine der Preussischen Staatsschuldschreibungen, sowie der Aktien und Obligationen der Niederschlesisch-Märkischen, der Münster-Hammer und der Tannus-Eisenbahn werden bei der Staatsschulden-Zilgungskasse — Taubenstraße 29 hiersebst —, bei der Reichsbank-Hauptkasse, bei den schon früher zur Zinszahlung benutzten Kassen, und bei den in unserer Bekanntmachung vom 16. Mai 1883 bezeichneten Reichsbank-Anstalten vom 24. d. M. ab in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingelöst.

Die Zinsscheine sind, nach den einzelnen Schuldgattungen und Werthabschnitten geordnet, den Einlösungsstellen mit einem Verzeichniß vorzulegen, welches die Stückzahl und den Betrag für jeden Werthabschnitt angiebt, aufgerechnet ist und des Einliefernden Namen und Wohnung ersichtlich macht.

Wegen Zahlung der Zinsen für die in das Staatsschuldbuch eingetragenen Forderungen nehmen wir auf den Artikel 8 der Ausführungsbestimmungen des Herrn Finanz-Ministers vom 22. Juni d. J. — Nr. 154 des Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staatsanzeigers — mit dem Bemerkten Bezug, daß die Zusendung dieser Zinsen, soweit sie am 2. Januar fällig, mittelst der Post, sowie ihre Gut-schreibung auf den Reichsbank-Girokonten der Empfangsberechtigten zwischen dem 18. Dezember und 8. Januar erfolgt; die Baarzahlung aber bei der Staatsschulden-Zilgungskasse am 18. Dezember, bei den Regierungs- und Bezirkshauptkassen am 24. Dezember und bei den mit der Annahme direkter Staatssteuern außerhalb Berlins betrauten Kassen am 2. Januar beginnt.

Die Inhaber vierprozentiger Preussischer Konsols, welche von der Einrichtung des Staatsschuldbuchs Gebrauch machen wollen, ersuchen wir, von den durch uns veröffentlichten „Amtlichen Nachrichten über das Preussische Staatsschuldbuch“ Kenntniß zu nehmen, welche durch jede Buchhandlung für 25 Pfennig oder von dem Verleger J. Guttentag (D. Collin) in Berlin per Post für 30 Pfennig franko bezogen werden können. Es sind darin außer dem Gesetz vom 20. Juli 1883 über das Staatsschuldbuch die oben erwähnten Ausführungsbestimmungen, der Gebühren-Tarif, eine Mittheilung über Zweck und Bedeutung der Einrichtung, sowie unsere Bekanntmachung vom 8. Juli d. J. über die

zur Eintragung erforderlichen Anträge u. s. w. abgedruckt.

Berlin, den 5. Dezember 1884.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Sydow.

2) Bekanntmachung.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 8. Verloosung von Schuldschreibungen der vierprozentigen Staatsanleihe von 1868 A. sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die in den ausgelooften Nummern ver-schriebenen Kapitalbeträge vom 1. Juli 1885 ab gegen Quittung und Rückgabe der Schuldschreibungen und der nach dem 1. Juli k. J. fällig werdenden Zinsscheine Reihe V. Nr. 4 bis 8 nebst Anweisungen zur Reihe VI. bei der Staatsschulden-Zilgungskasse hiersebst, Taubenstraße Nr. 29, zu erheben.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats.

Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungshauptkassen und in Frankfurt a. M. bei der Kreis-kasse. Zu diesem Zwecke können die Schuldschreibungen nebst Zinsscheinen und Zinsscheinanweisungen einer dieser Kassen bezw. in der Provinz Hannover bei einer der Bezirks-Hauptkassen schon vom 1. Juni k. J. ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Zilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. Juli 1885 ab bewirkt.

Der Betrag der etwa fehlenden Zinsscheine wird vom Kapitale zurückbehalten.

Mit dem 1. Juli 1885 hört die Verzinsung der verloosten Schuldschreibungen auf.

Zugleich werden die bereits früher ausgelooften, auf der Anlage verzeichneten, noch rückständigen Schuldschreibungen wiederholt und mit dem Bemerkten aufgerufen, daß die Verzinsung derselben mit dem Tage ihrer Kündigung aufgehört hat.

Die Staatsschulden-Zilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldschreibungen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Formulare zu den Quittungen werden von den obengedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 10. Dezember 1884.

Hauptverwaltung der Staatsschulden. Sydow.

Ausgegeben in Marienwerder den 25. Dezember 1884.

der Provinzial-Behörden.

we i s u n g

Regierungsbezirks Marienwerder im Monat November 1884.

P r e i s e.				L a d e n - P r e i s e.																S a f e r g r ü b e.													
gramm.				pro 1 Kilogramm.																													
Kalb- F l e i s c h.	Ham- m e l z.	Speck (geräu- hert.).	Sch. But- ter.	60 Stück Sier.	Mehl Nr. 1.		Ger- sten- Grau- pe.	Ger- sten- Grüße.	Buch- weizen- Grüße.	Gerste.	Reis Java.	Kaffee.		Salz, ger- wöhn- liches.	Säme- ne- Schmalz (flüssig)																		
					Java mittler.	Java, gelber (ge- brannt).																											
R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.													
60	90	1 60	1 93	3 22	30	24	30	30	50	60	60	2 40	3 20	20	1 80	50																	
75	95	2 20	1 90	1 90	40	30	65	50	60	60	60	2 80	3 40	20	2	50																	
80	1 80	1 80	2 20	3 80	44	35	55	60	60	50	54	2 80	4	20	2	42																	
90	1	2	1 90	2 88	30	20	40	30	40	25	80	2 20	4	20	2	40																	
60	80	2	2 18	3 22	34	24	50	36			50	2 40	3	20	1 80	50																	
70	80	2	2	3	30	26	50	50	60	70	50	2 40	3 50	20	2	50																	
60	80	2	2 20	2 80	40	30	60	40	40	50	50	2 60	3	20	1 40	50																	
99	1 16	1 90	2 23	3 14	40	22	50	45	45	45	60	2 40	3	20	1 80	45																	
55	83	1 80	1 90	3	30	24	60	35	30		60	2 60	3 20	20	1 80	30																	
55	70	1 52	1 86	2 40	28	20	36	35	36		30	1 60	2	20	1 20	40																	
90	95	1 80	1 20	2 40	60	40	65	70	65	70	70	2 80	3 60	20	1 80	55																	
80	1	2	2	2 80	40	30	60	80	80	50	60	2 80	3 20	20	2	60																	
50	80	1 60	1 92	2 40	34	20	40	40	50	60	70	2 50	3 60	20	2	60																	
75	85	1 85	1 80	3 10	40	30	36	40	40	50	60	2 80	3 20	20	1 60	50																	
70	85	1 80	1 72	2 74	40	36	64	56	60	60	60	2 60	3 60	20	2	60																	
80	90	1 80	2 20	3 20	28	20	60	50	34		60	2	3 60	20	1 10	60																	
50	80	1 80	1 80	3 33	34	25	28	25	50	20	50	2 80	3 40	20	1 80	36																	
61	80	1 60	1 97	2 50	32	20	42	32	30	26	30	2 80	3 80	20	1 60	42																	
45	85	1 40	1 82	3 05	26	22	26	26	40	40	60	1 60	2 40	20	1 60	50																	
93	95	2	2 03	2 98	40	22	60	40	50	30	80	2 40	3 20	20	1 60	50																	
60	1	1 60	1 73	2 85	30	20	36	32	25	25	60	2 40	2 80	20	1 80	40																	
14	58	19	49	38	07	43	49	60	71	7	50	5	40	10	13	9	02	9	45	7	31	12	14	51	70	68	70	4	20	36	70	10	10
69	93	1 81	2 07	2 89	34	26	48	43	47	46	53	2 40	3 27	20	1 75	48																	

Daß in denjenigen Orten, wo die Rubriken unausgefüllt geblieben, die bezeichneten Artikel nicht zu Markte gekommen sind, bescheinigt.

Marienwerder, den 12. Dezember 1884.

Der Regierungs-Präsident.

Die Einsammlung derselben wird stattfinden:

- im I. Quartale des Kalenderjahres 1885
in den Kreisen Strassburg, Ebbau und Graudenz,
- im II. Quartal 1885
in den Kreisen Rosenberg, Culm und Thorn,
- im III. Quartal 1885
in den Kreisen Stuhm und Marienwerder rechts
der Weichsel, und
- im IV. Quartal 1885
im Kreise Marienburg und im Stadt- und Land-
kreise Elbing.

Indem ich dieses hierdurch zur öffentlichen Kennt-
niß bringe, mache ich darauf aufmerksam, daß nach der
Polizei-Verordnung vom 24. April 1877, betreffend das
Kollektantenwesen (Amtsblatt S. 107) die Kollektanten

mit einer polizeilich beglaubigten Legitimation versehen
sein müssen, welche auf Erfordern vorzuzeigen ist.

Marienwerder, den 11. Dezember 1884.

Der Regierungs-Präsident.

6) Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß
ich zur Aufsichtsbehörde über die Krankenkasse der
Maschinenfabrik der Firma Th. Rosch zu Lautenburg
den Magistrat zu Lautenburg ernannt habe.

Marienwerder, den 17. Dezember 1884.

Der Regierungs-Präsident.

7) Die Portugiesische Regierung hat nach einer dem
Königlichen Ministerium der auswärtigen Angelegen-
heiten zu Berlin zugegangenen Mittheilung des Portu-
gisischen Gesandten ihren konsularischen Posten in
Deutschland bestimmte Amtsbezirke zugewiesen.

Insbefondere ist die Provinz Westpreußen dem General-Konsulate in Stettin zugetheilt worden.

Die sämtlichen Behörden des Regierungs-Bezirks werden hiervon mit der Weisung in Kenntniß gesetzt, den Portugisischen Konsulatsbeamten bei Ausübung ihrer Funktionen kein Hinderniß in den Weg zu legen.
 Marienwerder, den 17. Dezember 1884.

Der Regierungs-Präsident.

8) Nachweisung

von den im Monat November 1884 in den Normal-Markttorten des Regierungsbezirks Marienwerder für Fourage gezahlten Durchschnittspreisen.

Sind gezahlt worden
für 50 Kg

Im Lieferungsverbände.

Kreis	Kulm	Normalmarktort.	Hafer. Heu. Nichtstroh.		
			M. S	M. S	M. S
	Kulm	Kulm	6 74	2 25	1 50
"	Flatow	Flatow	6 —	2 13	1 75
"	Graudenz	Graudenz	6 98	1 73	1 79
"	König	König	5 84	2 25	2 05
"	Dt. Krone	Dt. Krone	6 22	1 90	1 70
"	Ebbau	Dt. Eylau	5 91	2 —	1 33
"	Marienwerder	Marienwerder	7 05	3 —	1 75
"	Nosenberg	Dt. Eylau	5 91	2 —	1 33
"	Schlochau	König	5 84	2 25	2 05
"	Schweg	Graudenz	6 98	1 73	1 79
"	Strasburg	Dt. Eylau	5 91	2 —	1 33
"	Stuhm	Elbing	6 —	2 25	1 40
"	Thorn	Thorn	6 70	2 71	1 90
"	Tuchel	König	5 84	2 25	2 05

Marienwerder, den 12. Dezember 1884.

Der Regierungs-Präsident.

9) Zusammenstellung

der Preise für 100 Kilogramm Hafer in nachbenannten Städten pro Monat Oktober 1884.

	Gute mittlere geringe		
	M. S	M. S	M. S
Kulm	14 —	13 63	12 80
Elbing	13 50	12 50	11 —
Dt. Eylau	— —	11 82	— —
Flatow	— —	12 —	— —
Graudenz	13 97	— —	— —
König	11 67	— —	— —
Dt. Krone	13 10	12 30	11 90
Marienwerder	14 29	13 88	— —
Thorn	14 —	12 80	— —

Marienwerder, den 12. Dezember 1884.

Der Regierungs-Präsident.

10) Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß ich zur Aufsichtsbehörde über die Krankenkasse der Glasfabrik der Firma C. W. Weder zu Neukrug, Kreis Schlochau, den königlichen Landrath des Kreises Schlochau als Vorsitzenden des Kreis-Ausschusses ernannt habe.

Marienwerder, den 20. Dezember 1884.

Der Regierungs-Präsident.

11) Dem Fräulein Anna Körn zu Bissau ist die Erlaubniß erteilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin zu fungiren.

Marienwerder, den 15. Dezember 1884.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

12) Nachstehendes, von dem 7. Westpreussischen Provinzial-Landtage unterm 29. März cr. beschlossene und unterm 16. Juni cr. Allerhöchst bestätigte Statut des Provinzial-Verbandes der Provinz Westpreußen, betreffend die Ausführung des § 38 der Provinzial-Ordnung:

„Statut

des Provinzial-Verbandes der Provinz Westpreußen, betreffend die Ausführung des § 38 der Provinzial-Ordnung.

Dem Provinzial-Ausschuß wird die Befugniß erteilt, von den zu den Anstalten des Provinzial-Verbandes oder zu den Provinzial-Chauffeen gehörigen Grundstücken solche Grundstücke oder Grundstückstheile zu veräußern, deren Schätzungswert den Betrag von Dreitausend Mark nicht übersteigt.

So beschlossen in der Sitzung des 7. Westpreussischen Provinzial-Landtages vom 29. März 1884.

(L. S.)

Der Landesdirektor der Provinz Westpreußen.
gez. Dr. Wehr.

Auf den Bericht vom 10. Juni d. Js. will Ich in Gemäßheit des § 119 Nr. 1 der Provinzial-Ordnung dem wieder beifolgenden, von dem Provinzial-Landtage der Provinz Westpreußen am 29. März d. J. beschlossenen Statut des Westpreussischen Provinzial-Verbandes, betreffend die Ausführung des § 38 der Provinzial-Ordnung, hierdurch Meine Genehmigung erteilen.

Bad Ems, der 16. Juni 1884.

(gez.) **Wilhelm.**

(gez.) v. Puttkamer.

ad Nr. I. B. 4870.“

wird auf Grund des § 8 der Provinzial-Ordnung vom 29. Juni 1875 / 22. März 1881 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Danzig, den 10. Juli 1884.

Der Landes-Direktor der Provinz Westpreußen.
Dr. Wehr.

13) Die Kreiswundarztstelle des Elbinger Stadt- und Landkreises, mit welcher ein jährliches Gehalt von 600 M aus der Staatskasse verbunden ist, soll schleunigst besetzt werden.

Geeignete Bewerber um diese Stelle wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse und eines kurzen Lebenslaufes binnen spätestens 4 Wochen bei mir melden.

Danzig, den 11. Dezember 1884.

Der Regierungs-Präsident.

14) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

a. Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Salomon Lewis Niedbalski, Schneider, geboren 1845 zu Babiat, Gouvernement Russisch-Polen, ortsangehörig in Piotrkowice, Kreis Kolo, ebendaf., wohnhaft zuletzt in Breslau, wegen Münzverbrechens (5 Jahre Zuchthaus laut Erkenntniß vom 10. September 1879), von der Königl. preussischen Regierung zu Posen, vom 25. November d. J.
2. Alphonse Benoit, Mechanikus, geboren am 16. August 1853 zu Lille, Departement du Nord, Frankreich, ebendasselbst ortsangehörig, wegen schweren Diebstahls (2 $\frac{1}{2}$ Jahre Zuchthaus laut Erkenntniß vom 11. November 1882, von der Königlich preuß. Regierung zu Cassel, vom 8. Oktober d. J.
3. Bartholomäus Stadler, Käser, 36 Jahre alt, geboren zu Hörbranz, Bezirk Brenz, Vorarlberg (Oesterreich), ebendasselbst ortsangehörig, wegen Diebstahls im Rückfalle, Fehlerei, Widerstands gegen die Staatsgewalt (1 Jahr 10 Monate Zuchthaus laut Erkenntniß vom 27. August 1884), von der Königlich württembergischen Regierung zu Ulm, vom 21. November d. J.

b. Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

4. Franz Kummel, Weber bezw. Arbeiter, geboren am 26. Juli 1824 zu Obermildgrub, Bezirk Freudenthal, Oesterreichisch-Schlesien, ebendasselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königl. preussischen Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 10. November d. J.
5. Albert Franke, Tischlergeselle, geb. am 27. April 1848 zu Haugsdorf, Bezirk Freiwalbau, Oesterreichisch-Schlesien, ebendasselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, vom Königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 10. November d. J.
6. Pauline Adam, unverehelichte Zigeunerin, 20 Jahre alt, geboren zu Rattendorf, Bezirk Neutitschein, Mähren, wegen Landstreichens, von dem Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 17. November d. J.
7. Magdalene Arbey (Arwei), unverehelichte Zigeunerin, 24 Jahre alt, geboren in Dwory, Bezirk Oświęcim, Galizien, wegen Landstreichens, vom Königl. preuß. Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 17. November d. J.
8. Agnes Donisgot geborene Arbey, vermittelte Zigeunerin, 34 Jahre alt, geboren in Dwory, Bezirk Oświęcim, Galizien, wegen Landstreichens, vom Königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 17. November d. J.
9. Die Zigeunerinnen: a) Johanna, vermittelte Simon Kwiatowski, circa 40 Jahre alt, b) Johanna, verehelichte Jakob Kwiatowski, circa 20 Jahre alt, c) unverehelichte Pauline Kwiatowski, ca. 16 Jahre alt, sämmtlich aus Babitz,

- Bezirk Oświęcim, Galizien, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 15. November d. J.
10. Josef Schnepf, Eisendreher, geb. am 18. Januar 1856 zu Niechlowitz, Bezirk Olmütz, Mähren, ebendasselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 21. November d. J.
 11. Franz Adam, Zigeuner, 21 Jahre alt, geb. zu Dwory, Bezirk Oświęcim, Galizien, ebendaf. ortsangehörig, wegen Landstreichens, von dem Königl. preuß. Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 22. November d. J.
 12. Eleonore Hofer, geborene Reinitisch, Wittwe, Marionettenspielerin, geboren am 19. Juli 1847 zu Groß-Stubnitz, Oesterreich, ortsangehörig in Klein-Lupa, Bezirk Trautenau, Böhmen, wohnhaft zuletzt in Kupferberg, Regierungsbezirk Liegnitz, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königl. preuß. Regierungs-Präsidenten zu Liegnitz, vom 13. November d. J.
 13. Anton Fischer, Goldarbeiter, geb. am 25. Juni 1866 zu Liefes, Oesterreich, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königl. preuß. Landdrostei Hannover, vom 24. November d. J.
 14. Johann Strko, Drahtbinder, 36 Jahre alt, ortsangehörig in Szdraszo, Komitat Trencsin, Ungarn, wegen Landstreichens, Bettelns und Führung falschen Namens, von der Königlich preuß. Landdrostei Lüneburg, vom 26. November d. J.
 15. Gabriel Schuhmann, Gärtnergehülfe, geb. am 24. März 1865 zu Sänau, Böhmen, ebendaf. ortsangehörig, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich preuß. Landdrostei Aurich, vom 28. Oktober d. J.
 16. Ludwig Philipp Pein, Goldschmied, geboren am 22. Dezember 1845 zu Langnau, Kanton Bern, Schweiz, ebendasselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, von der Königlich preuß. Regierung zu Schleswig, vom 13. Oktober d. J.
 17. Leopold Suchy, Goldarbeiter, geb. am 24. Januar 1839 zu Brüz, Böhmen, wegen Landstreichens, Bettelns und Gebrauchs falscher Legitimationspapiere, von der Königlich preuß. Regierung zu Minden, vom 21. November d. J.
 18. Heinrich Diedrich Bosh, Regenschirmflücker, geb. am 28. Februar 1850 zu Zwolle, Niederlande, ebendasselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, Bettelns und groben Unfugs, von der Königlich preuß. Regierung zu Düsseldorf, vom 31. Oktober d. J.
 19. Alexander Krause, Tagearbeiter, geb. am 17. Februar 1843 zu Voigtsbach, Bezirk Böhmisches-Leipa, ortsangehörig in Johnsborn, Bezirk Gabel, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Bauken, vom 18. November d. J.
 20. Josef Frey, Tagner, geboren am 12. November

1859 zu Paris, Frankreich, ebendasselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Mez, vom 21. Oktober d. J.

21. Johann Josef Marchal, Hutmacher, geboren am 13. März 1811 zu Epinal, Departement des Vosges, Frankreich, wegen Landstreichens, von dem Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Mez, vom 25. November d. J.

15) Personal-Chronik.

Die Lokalaufsicht über die Schulen zu Schönau und Schönberg ist dem Pfarrer Hallpaap in Schönau übertragen und der bisherige Lokalschulinspektor Pfarrer Hoffmann in Waldenburg von diesem Amte entbunden worden.

Die Lokalaufsicht über die Schulen zu Demmin und Fernheide ist dem Pfarrer Hallpaap in Schönau übertragen und der bisherige Lokalschulinspektor, Pfarrer Below in Hammerstein von diesem Amte entbunden worden.

Dem seitherigen Pfarrverweser, Prediger Ernst Johannes Paul Hallpaap, ist die erledigte Pfarrstelle an den evangelischen Kirchen zu Schönau, Demmin und Dolgen in der Diözese Konitz verliehen worden.

Der Kataster-Kontroleur Müller in Schlochau ist zum Steuer-Inspektor ernannt.

Die Oberförsterstelle zu Lindendbusch ist dem königlichen Forstassessor Frieße vom 26. November cr. ab bis auf Weiteres zur stellvertretenden Verwaltung übertragen worden.

Die Wahl des Kaufmanns M. Schmidt zum

besoldeten Kämmerer der Stadt Bischofswerder ist bestätigt.

Die Wahl des Apothekers Hugo Nadeke zum unbesoldeten Rathmann der Stadt Tuchel ist bestätigt.

Es sind versetzt bezw. befördert worden: Der Ober-Steuer-Kontroleur Jäger in Berent in gleicher Dienst-eigenschaft nach Graudenz, der Steuer-Einnehmer Schulze in Ems zum Ober-Grenz-Kontroleur in Gollub, der Steuer-Aufseher Groß in Praust und der Grenz-Aufseher Krzyminski in Brzoza in gleicher Dienst-eigenschaft nach Garnsee bezw. Leibitsch. — Der pensionirte Gendarm Bigalke ist als Hauptamtsdiener in Thorn angestellt worden.

16) Erledigte Schulstellen.

Die 2. Schullehrerstelle zu Braunswalde, Kreis Stuhm, ist erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreis-schulinspektor Herrn Dr. Zint zu Stuhm zu melden.

Die 1. Schullehrerstelle zu Zwick, Kreis Tuchel, wird zum 1. Januar 1885 erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreis-schulinspektor Herrn Illner zu Tuchel zu melden.

Die 2. Schullehrerstelle zu Kramst wird zum 1. Februar l. J. erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königl. Kreis-schulinspektor Herrn Treichel zu Schlochau zu melden.

(Hierzu der Dreffentliche Anzeiger No. 52.)

Verzeichniß

der in der 8^{ten} Verloosung gezogenen, durch die Bekanntmachung der unterzeichneten Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 10. Dezember 1884 zur baaren Einlösung am 1. Juli 1885 gekündigten Schuldverschreibungen der

Staats-Anleihe vom Jahre 1868 A.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe V Nr. 4 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Zinsscheinreihe VI.

Lit. A. zu 1000 Rthlr.

N^o 19 bis 23. 28. 45 bis 50. 713 bis 718. 1018 bis 1021. 1041. 1042. 1601. 1602. 1604 bis 1607. 1723 bis 1728. 1828 bis 1833. 2059 bis 2064. 2196 bis 2201. 3363 bis 3368. 3656 bis 3659. 3670. 3673. 4875 bis 4880. 5019 bis 5024. 5247 bis 5252. 5307 bis 5312. 5432 bis 5437. 5915. 5916. 5918 bis 5921. 5982. 6401 bis 6405. 6462 bis 6467. 6522 bis 6527. 6588 bis 6593. 6654 bis 6659. 6672 bis 6677. 6702 bis 6707. 6882 bis 6887. 7110 bis 7115. 7284 bis 7289. 7308 bis 7313. 7620 bis 7625. 7650 bis 7655. 7752 bis 7757. 7842 bis 7847. 7878 bis 7883. 8298 bis 8303. 8502 bis 8513. 8628 bis 8633. 8790 bis 8795. 9036 bis 9041. 10507 bis 10512. 10615 bis 10620. 10820 bis 10825. 10880 bis 10885. 10946 bis 10951. 12334 bis 12339. 12688 bis 12690. 12692. 12694. 12698. 12772 bis 12777. 13247 bis 13252. 13439 bis 13444. 13935 bis 13940.

Summa 300 Stück über 300 000 Rthlr. = 900 000 Mark.

Lit. B. zu 500 Rthlr.

N^o 232 bis 243. 302 bis 307. 310 bis 313. 315. 316. 2578 bis 2589. 2795 bis 2799. 2879. 2884 bis 2889. 4219 bis 4230. 4423 bis 4434. 4723 bis 4734. 5119 bis 5130. 6152 bis 6163. 6356 bis 6367. 7106 bis 7117. 8552 bis 8557. 8559 bis 8564. 8710 bis 8712. 8714 bis 8722. 10104 bis 10115. 10404 bis 10415. 10440 bis 10451. 10764 bis 10775. 10932 bis 10943. 11376 bis 11387. 11532 bis 11543.

Summa 240 Stück über 120 000 Rthlr. = 360 000 Mark.

Lit. C. zu 300 Rthlr.

N^o 1905 bis 1924. 2245 bis 2264.

Summa 40 Stück über 12 000 Rthlr. = 36 000 Mark.

Lit. D. zu 100 Rthlr.

N^o 417 bis 476.

Summa 60 Stück über 6 000 Rthlr. = 18 000 Mark.

Lit. E. zu 50 Rthlr.

N^o 1. 3 bis 11. 14 bis 24. 26 bis 56. 58 bis 60. 62. 64 bis 68. 70 bis 75. 78 bis 85.

Summa 75 Stück über 3 750 Rthlr. = 11 250 Mark.

Zusammen 715 Stück über 441 750 Rthlr. = 1 325 250 Mark.

Verzeichniß

Verzeichniß

der aus früheren Verloosungen noch rückständigen Schuldverschreibungen der Staatsanleihe vom Jahre 1868 A.

1. Verloosung.

Gekündigt zum 1. Januar 1882. Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe IV Nr. 5/8 und Anweisungen zur Reihe V.

Lit. B. zu 500 Rthlr. *N^o* 721.

» E. » 50 » *N^o* 817.

2. Verloosung.

Gekündigt zum 1. Juli 1882. Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe IV Nr. 6/8 und Anweisungen zur Reihe V.

Lit. B. zu 500 Rthlr. *N^o* 518. 2267.

» E. » 50 » *N^o* 285. 86.

4. Verloosung.

Gekündigt zum 1. Juli 1883. Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe IV Nr. 8 und Anweisungen zur Reihe V.

Lit. A. zu 1000 Rthlr. *N^o* 10799.

5. Verloosung.

Gekündigt zum 1. Januar 1884. Abzuliefern nur mit Zinschein-Anweisungen zur Reihe V.

Lit. A. zu 1000 Rthlr. *N^o* 1357.

» C. » 300 » *N^o* 1463.

» D. » 100 » *N^o* 63.

» E. » 50 » *N^o* 493.

6. Verloosung.

Gekündigt zum 1. Juli 1884. Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe V Nr. 2/8 und Anweisungen zur Reihe VI.

Lit. A. zu 1000 Rthlr. *N^o* 2590.

» B. » 500 » *N^o* 465. 3803. 4. 8212 bis 17.

» E. » 50 » *N^o* 517. 18. 35. 36. 42. 77. 97. 611. 15.

(Wegen der in der 7ten Verloosung gezogenen Schuldverschreibungen siehe das Verzeichniß vom 10. Juni 1884.)

Berlin, den 10. Dezember 1884.

Königliche Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Sydom.